

ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN

ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Madrid liegt im Landesinneren von Spanien und ist wie Berlin eine multikulturelle, große Stadt mit einem großen Angebot an Freizeitaktivitäten. Madrid hat ein sehr gut ausgebautes Metrosystem, mit dem man sich durch die ganze Stadt bewegen kann. Vor der Abreise sollte man sich jedoch schon einen Termin bei der "BVG" (consorcio transportes madrid) besorgen, da die Beantragung der Monatskarte bis zu 2 Wochen dauern kann. Ferner empfehle ich einen Reiseführer, sowie eine Madridkarte, so dass man sich bereits bei der Anreise ein bisschen orientieren kann. Für die ersten Tage oder Wochen kann man sich eine airbnb

Unterkunft mieten oder in ein Hostel gehen und dann in Ruhe vor Ort ein Zimmer suchen. Das haben die meisten so gemacht und das war kein Problem.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Leider bin ich 1.5 Wochen später gestartet, so dass die Begrüßungsveranstaltung schon stattgefunden hatte. Weitere Incoming-Programme gab es leider nicht und der Anfang an der Hochschule war sehr beschwerlich. Es gab leider keinen "Buddy", der mir alles organisatorische erklärt hat. Am 1.Tag bin ich zum internationalen Erasmusbüro gegangen, die mir dann einen Turnbeutel, ein Notizheft und einen Weblink mitgaben, auf dem ich alle wichtigen Informationen finden sollte. Das war aber leider nicht der Fall. Nach und nach habe ich dann erst herausgefunden, wo ich überall noch hin musste.

Die Auswahl der Kurse, die in Spanien jeweils 6 ECTS Credits haben, war auch nicht leicht, da ich in den ersten Wochen viele Kurse ausprobieren musste, um dann festzustellen, dass sie sich für mich nicht eignen. Einige wenige habe ich dann natürlich trotzdem gefunden. Ich hätte mir mehr Unterstützung gewünscht.

Ich war von Februar bis Juni 2019 an der Gasthochschule und habe Bachelor Kurse an der pädagogischen Fakultät, sowie Bachelor und Masterkurse an der philologischen Fakultät besucht.

3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

An dem kostenfreien Sprachkurs der Uni konnte ich aufgrund meines bereits existierenden Sprachniveaus nicht teilnehmen. Da alle Veranstaltungen auf Spanisch stattfanden, habe ich eine Verbesserung meiner Sprachkompetenz wahrgenommen. Diese Verbesserung bezieht sich vor allem auf einen Zuwachs an Vokabular.

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle den Besuch der Complutense Universität in Madrid, da mir die Kurse an der Fakultät für Erziehungswissenschaften sehr gut gefallen haben (kleinere Gruppen, Didaktikkurse, Nahbarkeit der Dozenten, Freundschaften mit den Spaniern). Besonders gut war der Kurs "Didactica del espanol como lengua no materna", da er interaktiv ist und einen Schwerpunkt auf Spanisch als Fremdsprache legt.

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Insgesamt ist das Essen in Spanien günstiger als in Deutschland. Das Essen in den Cafeteria in allen Fakultäten ist meiner Meinung qualitativ nach relativ schlecht. Es gibt meistens ein Hauptgericht+eine Beilage+ein Nachtisch bestehend meistens aus Nudeln, Frittiertem Fisch oder Pommes. Was mir hingegen sehr gut gefallen hat, ist das jede Uni Mikrowellen zur Verfügung stellt, so dass man sich wunderbar sein eigenes Essen mitbringen und aufwärmen kann.

6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich war meist zu Fuß oder mit der Metro unterwegs. Das Monatsticket kostet um die 50€ und man kann mit dem Ticket auch kostenfrei bis/zum Flughafen fahren, sowie nach Toledo. Mit dem Fahrrad bin ich nicht gefahren, da es in Madrid keine breite Fahrradkultur gibt und Fahrrad fahren eher ein Sport bzw. Freizeitbeschäftigung ist.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe über eine Freundin eine Wohnung gefunden, die die Wohnung wiederum über wg-gesucht.de gefunden hatte. Madrid ist relativ teuer, d.h. die Preise für möblierte Zimmer sind recht hoch bzw. die Zimmergröße im Verhältnis oftmals sehr klein. Man sollte auf jeden Fall vorher mit dem Vermieter absprechen, ob man (ohne Aufschlag) Gäste haben kann, da das in der Regel anders gehandhabt wird als in Deutschland.

Für ein Zimmer von ca. 10m² zahlt man im Zentrum sicherlich zwischen 500-700 Euro.

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Madrid hat für jeden Geschmack etwas zu bieten. Es gibt unzählige Museen und Galerien. Das wichtigste ist definitiv das Prado Museum, welches man auf jeden Fall mal besucht haben sollte. Am Abend und Teils auch am WE sind die Museen oftmals kostenfrei. Mir persönlich hat auch das Museum Sorolla gut gefallen. Wer gerne Tapas ist, kommt in Madrid nicht zu kurz. Es gibt unzählig viele schöne Plätze, die zum Verweilen einladen. Wer sein Geldbeutel schonen will, der sollte zur El Tigre Sidra Bar gehen. Ein weiteres Highlight ist der Mercado de Motores, ein kleiner Floh- und Designermarkt im Zugmuseum, der einmal im Monat stattfindet.



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Die monatlichen Kosten im Ausland lagen im Durchschnitt so bei ca.800€.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf dem Online-Portal der HU

einverstanden.

